

Magdeburg, 26.3.2018

Liebe Freunde und Mitglieder der IG Denkmalpflege!

Das neue Quartal rückt heran, deshalb möchte ich Ihnen heute die Themen und Referenten der drei Vorträge im II. Quartal 2018 mitteilen und Sie dazu herzlich einladen.

Am Freitag, dem 20. April 2018, um 18.30 Uhr im IBA-Shop, Regierungsstraße 37, soll der im September 2017 wegen Krankheit der Referentin ausgefallene Vortrag nachgeholt werden. Frau Dr. Irene Roch-Lemmer, Halle, wird

„Die Steinbildbibel in der St. Annenkirche zu Eisleben“
vorstellen.

Dieser Vortrag ist nunmehr im Nachtrag dem 500. Reformationsjubiläum gewidmet.

Die Chorgestühlbrüstung mit ihren Reliefs aus dem Jahr 1585 stellt als sogenannte Steinbildbibel ein Kunstwerk von weit überregionaler Bedeutung dar. Der Vortrag untersucht das ikonographische Programm und die als Vorlagen nachgewiesenen Holzschnitte des Nürnberger Künstlers Virgil Solis. Die Sandsteinbrüstungen des Chorgestühls im Ostchor der Kirche wurden größtenteils von dem noch wenig bekannten Bildhauer Hans Thon Uttendrup aus Münster geschaffen.

Am Freitag, dem 25. Mai 2018, um 18.30 Uhr wiederum im IBA-Shop wird Herr Dr. Johannes Bach, Ingenieurbüro Bach + Bach Pretzien, zu einem sehr interessanten technisch-denkmalpflegerischen Thema sprechen:

„Ein unverzichtbares Denkmal: Sicherung der Anna-Ebert-Brücke über die Alte Elbe in Magdeburg.“

Die Anna-Ebert-Brücke (Lange Brücke) wurde in den Jahren 1880 bis 1882 im Zusammenhang mit dem letzten Festungsausbau in Magdeburg als reichverzierte und größte Steinbogenbrücke dieser Art im heutigen Sachsen-Anhalt erbaut und besitzt damit eine dementsprechende Bedeutung. Herr Dr. Bach gliedert seinen Vortrag in drei Schwerpunktgruppen:

Geschichte des Brückenzuges unter Einbeziehung der Vorgängerbrücke, Planung und Bau der Langen Brücke sowie die Lebensgeschichte dieses Bauwerkes.

Es folgen die Sicherungsmaßnahmen 2015 bis 2020 zu den Schäden des Bauwerkes, Instandsetzungsstrategie, die Besonderheiten des Baudenkmals und die Sprengstofffunde in ihm. Schließlich gibt Dr. Bach einen Ausblick auf die Arbeiten im 2. Bauabschnitt und die künftige Nutzung. Der Vortrag wird mit einer Vielzahl sehenswerter Fotos und historischer Dokumente untermalt.

Am Freitag, dem 22. Juni 2018, um 18.30 Uhr ebenfalls im IBA-Shop erleben Sie einen Vortrag zur regionalen Technik- und Industriegeschichte. Herr Ralf Thiem, Magdeburg, wird

„Die Erschließung von Magdeburg-Rothensee durch Großindustriensiedlungen ab den 1920er Jahren am Beispiel der Großgaserei Mitteldeutschland AG“

darstellen.

Die Großgaserei im Industriegebiet Magdeburg-Nord wurde vor rund 90 Jahren als eine der modernsten Anlagen der Welt errichtet. Sie kann in der Weimarer Zeit unter Oberbürgermeister Beims als eines der wichtigen Elemente von Industriensiedlungen im Norden von Magdeburg angesehen werden.

In dem Vortrag werden die wesentlichen Elemente zur Geschichte und dem technischen Fortschritt der Gasversorgung und Kokserzeugung bis zum Ende des II. Weltkrieges anhand von umfangreichem Bildmaterial vermittelt und erklärt, wobei u. a. auch solchen Fragen nachgegangen wird: Was bedeuten die Abkürzungen G.G.M oder Gamanag?

Kultur- und Heimatverein Magdeburg e.V.
Interessengemeinschaft Denkmalpflege

Welchen Zusammenhang gibt es zwischen den Städten Magdeburg, Dessau und Ahlen (Westfalen) in dieser Beziehung? Doch dieser Gas- und Kokserzeuger hat nicht nur vor etwa 25 Jahren aufgehört zu produzieren, sondern musste bis hin zu den Grundmauern einem anderen Wirtschaftsbetrieb weichen. Mit diesem speziellen Exkurs soll die Erinnerung an diesen Großbetrieb weiterhin wachgehalten werden.

Wenn Interesse besteht: Herr Thiem kann zu Rothensee auch noch Vorträge zur Schiffswerft und zur BRABAG halten.

Für diese drei Vorträge erbitte ich wieder einen Unkostenbeitrag von je

1,- € für Mitglieder der IG Denkmalpflege und

2,- € für Nichtmitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Reps

Leiter der Interessengemeinschaft Denkmalpflege Magdeburg